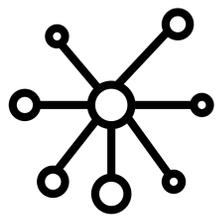


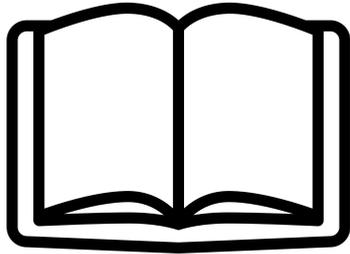


phiwiki-staging.adwmainz.net/



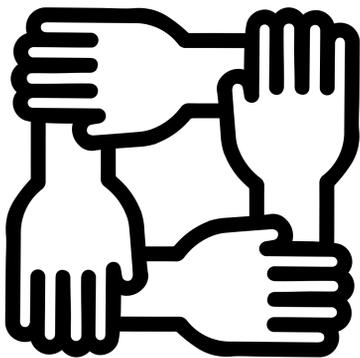
PhiWiki – ein semantisches Wiki für die Philosophie

Ausgangspunkt: Wörterbücher, Philosophie und Digitalität



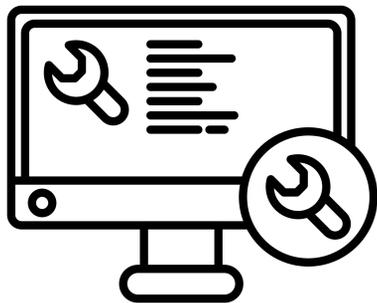
Eine zentrale Bildungs- und Forschungsressource der Philosophie sind Wörterbücher, deren letzte “Überarbeitungswelle” in der (noch) vordigitalen Welt stattfand. Inhaltlich zeigt dies der Lemmatabestand in Auswahl und Zuschnitt, technisch die Art der Publikation. In der Gegenwart gibt es also den Bedarf, (a) **Lemmata der Digitalität** zu ergänzen und/oder bestehende Lemmatalisten zu erweitern und (b) die zeitgemäße **föderierte semantische Technik** hierbei zu nutzen. Dem Selbstverständnis der Philosophie als selbstreflexive, hermeneutische Disziplin ermöglicht (c) der Einsatz neuer Techniken auch eine neuerliche **Reflexion über Technologie**, insbesondere über das Wechselverhältnis von Denkprozess und technischer Vermittlung.

Akteure: Arbeitsgruppen, Kooperationen und Labore



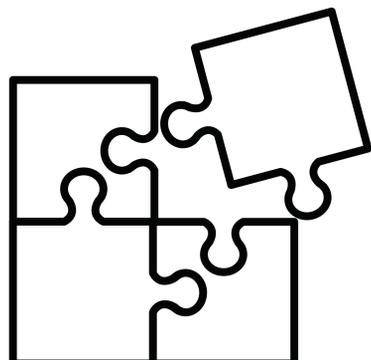
Die **Arbeitsgruppe “Philosophie der Digitalität / philosophische Digitalitätsforschung”** (Deutsche Gesellschaft für Philosophie) befasst sich u. a. in Theorie und Praxis mit digitaler Begriffsarbeit und digitalen Ressourcen und Werkzeugen. In Kooperation mit der **Digitalen Akademie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz** wurde eine Wikibase-Instanz mit semantischer Erweiterung aufgesetzt (Semantic-Media-Wiki) und modular weiterentwickelt. Eine enge Kooperation zu Data-Science-Methoden besteht mit dem **Open Science Lab der Technischen Informationsbibliothek (TIB) Hannover**.

Technik: Software, Interface und Ontologien



Das PhiWiki ist eine Instanz von **MediaWiki 1.35**, setzt auf dem Wikibase-Paket **dev-REL1_35** auf und steht als Docker-Image bereit. Sie wurde erweitert um die **Semantic-Wiki-Extension 3.2**, mit der nicht nur semantische Datenoperationen, sondern auch fortgeschrittene Visualisierungsfunktionen zur Verfügung stehen. Die semantische Verschlagwortung der Texte erfolgte mittels des am Open Science Lab der TIB entwickelten **Annotation Service “ANTELOPE”**. Mit Hilfe dieses Annotation-Services als operativem Layer können vorhandene Datenbestände eingebunden werden – insbesondere Authority Control (z. B. aus der GND), Taxonomien (z. B. InPhO) und Literaturangaben (z. B. von der DNB). Die **gemeinsame Textarbeit** wird durch die Wiki-Oberfläche ermöglicht, die nicht nur eine zuverlässige kommentierbare Versionierung, sondern auch einen leistungsfähigen Kategorienbaum bereitstellt, über den Such- und Sortierfunktionen laufen können. Die generische **SPARQL-Schnittstelle** von Wikibase dient der Einbindung in die entstehende “Wiki-Föderation”.

Zukunft: Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen



Chancen und Herausforderungen, die sich im Rahmen der gegenwärtigen bzw. geplanten Arbeit am PhiWiki zeigen, lassen sich in folgende Bereiche einteilen:

- Organisation eines **redaktionellen Prozesses**, Strukturierung der **Zugangs- und Partizipationsmöglichkeiten** und Entwicklung eines **Qualitätsmanagementkonzepts**.
- Technische Weiterentwicklung, d. h. insbesondere die “**Dockerisierung**” des gesamten Stacks, Entwicklung eines Konzepts für die **Langzeitverfügbarkeit** des Wikis und Sichtung des Möglichkeitspanoramas geeigneter **Data-Science-Methoden**.
- Entwicklung einer eigenen **domänenspezifischen Ontologie** und Integration insbesondere der Begriffssets und -relationen der Internet Philosophy Ontology “InPhO” und anderer Kategoriensysteme.
- Moderation eines **medien- und wissenschaftstheoretischen Reflexionsdiskurses**, der die Entwicklung und Anwendung des PhiWiki innerhalb der Fachcommunity begleitet.

Kolja Bailly [1]
Jonathan D. Geiger [2]
Dr. Frodo Podschwadek [2]
Dr. Christian Vater [2]

[1] Technische
Informationsbibliothek
Hannover –
Open Science Lab
[2] Akademie der
Wissenschaften und der
Literatur | Mainz –
Digitale Akademie

